

1998

Das Jahr 1998 war für den gemischten Chor des Frohsinn, was das musikalische angeht, ein erfolgreiches Jahr. Am 22.3. stellten wir uns dem Wertungsrichter in Mittelgründau mit den Liedern 'Ein Hennlein weiß' und 'Hab mein Wage vollgelade'. Eine weitere Steigerung, was das Ergebnis der Beurteilung angeht, gegenüber dem Vorjahr war zu verzeichnen: jeweils hervorragend stand unter dem Wertungsbogen. Ähnlich war der Erfolg am 23. Mai in Aulendiebach beim Opern-Air-Konzert. Mit stark reduzierter 'Mannschaft' wurde der Chor vom Publikum als Beste beurteilt, welches vom Veranstalter mit einem großen Pokal honoriert wurde. Andere Auftritte wie bei der Kerb oder dem Liederabend im Saale Kautz waren ebenfalls sehr gut und wurden auch vom anwesenden Publikum mit angemessenem Applaus honoriert.



Der strahlende „Frohsinn Oberau“ nach der Bekanntgabe der Bewertung

Scholl

Gesangverein „Frohsinn“ Oberau

Spritzige, witzige Darstellung des Frohsinn Oberau

Vor kurzem stellte sich der gemischte Gesangverein „Frohsinn Oberau“ dem Wertungsrichter in Mittelgründau. An diesem Wertungssingen nahmen 39 Vereine des Sängerkreises Büdingen teil. Zwei erhielten hervorragende Beurteilungen, darunter der „Frohsinn Oberau“.

Der Wertungsrichter beurteilt bei den vortragenden Chören unter anderem die Tonreinheit, den Rhythmus, die Aussprache ebenso wie die Tonbildung und den Chorklang. Wichtig ist auch die Interpretation. Für die Darbietungen vergibt er die Gesamtprädikate: hervorragend, sehr gut, gut oder befriedigend. Die Sängerinnen und Sänger des „Frohsinn Oberau“ erhielten mit ihren Vorträgen „Ein Hennlein weiß“ und „Hab mein Wage vollgelade“ jeweils die beste Bewertung, ein hervorragend.

Man hatte sich unter der Leitung von Gila Goltz bei der Interpretation auch etwas einfallen lassen, sie ging über den reinen Notentext weit hinaus. So zeigten 23 bestens geschulte Amateursängerinnen und -sänger, daß sie sich jederzeit mit einem Chor von 40 bis 50 Leuten messen können. Deshalb ist die hervorragende Beurteilung der Tonbildung und des Chorklangs sicherlich nicht zuletzt der regelmäßigen Stimmbildung in den Übungsstunden zuzuschreiben.

Möchten Sie auch einmal den Chor in Aktion sehen, dann sind Sie mittwochs, ab 20.00 Uhr, gerngesehener Gast bei den Übungsstunden im Kolleg der Gaststätte Kautz in Oberau (gegenüber der Evang. Kirche).



Der strahlende „Frohsinn Oberau“ nach der Bekanntgabe der Bewertung

Im abgelaufenen Jahr hatten wir relativ viele Auftritte wie bei Liederabenden befreundeter Chöre, Freundschaftssingen und bei Veranstaltungen im öffentlichen Bereich, wie Singen am Volkstrauertag und Seniorenweihnachtsfeier.

Wir nahmen Abschied von unserem Alfred Traud. Bis zuletzt hat er seinen 'Frohsinn Oberau' mit Rat und ~~Tad~~ Tat unterstützt. Ein Freund ist von uns gegangen. Wir vermissen ihn sehr. Für uns alle war Alfred ein Vorbild.

Zum Jahresende hat Frau Goltz den Verein verlassen. Wegen ihres Ausscheidens folgten ihr auch einige Sängerinnen, was in Zukunft das Singen im Gemischten Chor sehr schwierig macht. Dennoch hoffe ich, daß der 'Frohsinn' Oberau künftig erfolgreich sein kann. Ich wünsche es mir.

Oberau, im Dezember 1998 O. Mutz Vors.